



## Stressfrei und einfach: Fiebertempormessen mit dem Ohr-Thermometer.

Wenn Sie bei Ihrem Kind die Temperatur auf herkömmliche Art messen, kann das für Sie sehr anstrengend sein. Denn das Thermometer in den Po einzuführen, ist für das Kind sehr unangenehm und kann zu Verletzungen führen. Unter dem Arm oder im Mund zu messen, empfindet das Kind als lästig, weil es stillhalten muss. Was also tun?

### Alles ist willkommen, was weniger stört und schneller funktioniert.

Viele junge Mütter ziehen deshalb Ohr-Thermometer vor – schliesslich will eine Mutter immer das Beste für ihr Kind. Und besonders den Braun ThermoScan. Mit dem ThermoScan ist Temperaturmessen genau, bequem und dauert nur wenige Sekunden. Die einfache, bewährte und moderne Art des Temperaturmessens.



## Was Sie über Fieber wissen sollten – die Alarmanlage Ihres Körpers.

### Was ist Fieber?

Fieber ist ein Abwehrmechanismus, den der Körper unter anderem zur Bekämpfung von Infektionen einsetzt. Es tritt daher häufig im Zusammenhang mit Kinderkrankheiten auf. Eine Körpertemperatur, die anhaltend über dem normalen Temperaturbereich liegt, nennt man in der Regel Fieber. Fieber allein ist keine Krankheit – es ist ein Symptom. Deshalb: Bitte betrachten Sie Fieber nie als einziges Zeichen für die Schwere einer Krankheit. Berücksichtigen Sie immer auch andere Krankheitssymptome.

### Ein kleiner Tipp für Sie und Ihr Kind.

Bestimmen Sie die „Basistemperatur“ Ihres Kindes, wenn es gesund ist. Messen Sie einfach mehrmals täglich die Temperatur. Diese Temperaturangaben können dann mit Messergebnissen bei Verdacht auf Fieber verglichen werden. Die normale Körpertemperatur eines Menschen liegt zwischen 34,7°C und 38,0°C. Je nachdem, an welcher Körperstelle gemessen wird. Diese Bandbreite wird von vielen Faktoren beeinflusst. Zum Beispiel von der körperlichen Aktivität oder der Tageszeit. Mit zunehmendem Alter nimmt die Körpertemperatur häufig ab.

## Auf den Punkt – Wo wird Fieber gemessen?

### 1. Ohr (35,8–38,0°C):

Die im Ohr gemessene Temperatur ist besonders genau und ein guter Indikator für Veränderungen der Körpertemperatur, da das Trommelfell und das Temperaturkontrollzentrum im Gehirn, der Hypothalamus, eine gleichartige Blutversorgung haben. Veränderungen der Körpertemperatur werden im Ohr schneller wiedergespiegelt.

### 2. Achsel/Stirn (34,7–37,3°C):

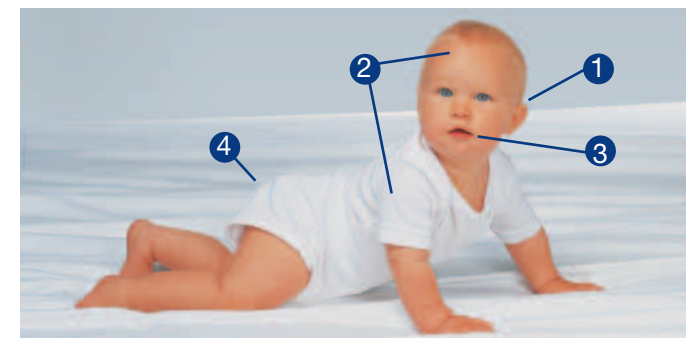
Die Hauttemperatur lässt keine exakten Rückschlüsse auf die Körperkerntemperatur zu. Wenn sich das Fieber verändert, kann die Hauttemperatur deutlich unter der Körpertemperatur liegen. Dies nutzt der Körper, um einen erhöhten Wärmeverlust zu vermeiden. Weitere Faktoren, die die Hauttemperatur beeinflussen, sind Schwitzen, Zittern, die Kleidung und die Aussentemperatur.

### 3. Mund/oral (35,5–37,5°C):

Zur Messung der Temperatur im Mund ist die Kooperation Ihres Kindes erforderlich, da bis zur Beendigung des Messvorgangs der Mund geschlossen bleiben muss. Darüber hinaus können orale Temperaturen durch Essen, Trinken und Atmen beeinflusst werden.

### 4. Rektum (36,6–38,0°C):

Die Temperatur im Rektum folgt Veränderungen der Körperinnentemperatur – allerdings mit einiger Verzögerung. Dadurch kann es länger dauern, bis bedeutende Schwankungen der Körpertemperatur erkannt werden. Zudem ist die Genauigkeit abhängig von der Messtiefe, und es besteht die Gefahr von lokalen Verletzungen, vor allem bei Kleinkindern. Und unangenehm ist es obendrein.



## Fieberpass für Ihr Kind: Zeichnen Sie hier die Fieberkurve Ihres Babys auf.

Bitte tragen Sie hier die gemessenen Temperaturwerte ein. Messen Sie immer an der gleichen Stelle und mit der gleichen Methode. Bringen Sie den Fieberpass zu Ihrem nächsten Arzttermin mit.

	Datum:			Datum:			Datum:			Datum:			Datum:		
40°C															
39°C															
38°C															
37°C															
36°C															
Werte:	morgens	mittags	abends/ nachts	morgens	mittags	abends/ nachts	morgens	mittags	abends/ nachts	morgens	mittags	abends/ nachts	morgens	mittags	abends/ nachts

Vermerken Sie Auffälligkeiten Ihres Kindes (bitte eintragen oder unterstreichen).

- Verhalten:** abwesend; ruhig; müde und schlapp; unruhig; erregt; ängstlich
- Essen:** isst mehr/weniger als sonst; isst nicht; Schluckschmerz
- Erbrechen:** häufig nach Mahlzeit; nach oder beim Husten
- Trinken:** trinkt mehr/weniger als sonst; trinkt nachts
- Schmerzen:** starkes Schreien; Wimmern; Stöhnen; Bewegungsschmerz
- Schlaf:** schläft schlecht ein; schläft unruhig; häufiges Aufwachen
- Atmung:** verlangsamt; beschleunigt; röchelnd; pfeifend; ziehend; stöhnend; Atemnot; behinderte Nasenatmung
- Husten:** leicht; ständig; anfallsartig; bellend; mit Auswurf/Sekret
- Stuhlgang/  
Durchfall:** Häufigkeit: \_\_\_\_\_; fest; flüssig; hell; dunkel; blutig; übel riechend; verstopft
- Urin/Wasserlassen:** häufiges/seltene Wasserlassen; trockene Windeln; schmerzhaft; ungewöhnlicher Geruch; ungewöhnliche Farbe; nächtliches Einnässen

Vermerken Sie Auffälligkeiten Ihres Kindes (bitte eintragen oder unterstreichen).

- Fieber/  
Krämpfe:** Zittern; Fieberkrampf; Dauer: \_\_\_\_\_; Abgang von Stuhl und Urin
- Kopf:** Schwellungen; Nackensteife; Bewegungsschmerz; Schiefhalten
- Augen:** tränend; gerötet; verklebt; geschwollen; Sehstörung
- Nase:** verstopft; laufende Nase; klarer/eitriges Schleim; Blutung; übler Geruch; Nase druckempfindlich
- Ohr/  
Ausfluss:** Ohrenschmerz; Kauschmerz; hört schlecht; Ohr druckempfindlich wässrig/eitrig/blutig
- Mund:** blaue Lippen; Bläschen; Mundgeruch; Speichelfluss; Zungenbelag; Zahnbehandlung
- Hals:** Schwellung am Hals; Schiefhalten des Halses
- Haut:** blass; gerötet; bläulich; warm/kalt; schwitzig; Juckreiz; Ausschlag, wo? \_\_\_\_\_
- Sonstiges:** (z. B. Allergien; Unverträglichkeiten; Krankheitsfälle in Familie/Schule/Kindergarten; andersartige Auffälligkeiten; Operationen)